

Nr. 21

November 1971

Mitteilungsblatt

der

Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft

im

Regierungsbezirk Detmold

Aus dem Kreise Lübbecke

Sumpfhöhreule (Asio flammeus)

Im Jahre 1971 gab es i. NSG Oppenweher Moor 3 Brutpaare. Einen Brutplatz mit 6 juv. fand ich a. einem Birkenstaben i. einer Callunaheide. Vom 2. Paar konnte ich d. Brut nicht finden u. sah auch keine flüggen Jungeulen. Das 3. Paar entdeckte ich i. d. Dämmerung d. 7. Juli. Die Jungvögel saßen auf einer gefällten Birke, wo ich sie längere Zeit beob. Mit Sicherheit sind 1971 i. NSG Oppenweher Moor 11 Jungeulen flügge geworden.

Schleiereule (Tyto alba)

Auf d. Kirchboden i. Blasheim schlüpften 1971 7 Jungeulen. Das Gelege befand sich i. einer Holzkiste, d. spez. für Schleiereulen angebracht worden ist. Alle Jungen flogen aus. Auch i. d. Scheune auf d. Hofe Hüffmann i. Hedem gab es wie schon i. d. Vorjahren ein Brutpaar mit 5 Jungen, die auch alle ausflogen.

Graureiher (Ardea cinerea)

In d. Kolonie i. Haldem zählte ich 1971 ca. 55 besetzte Horste u. i. Wehe 3 Brutpaare. Hier flogen 7 Jungreiher aus. Ein Einzelpaar horstete i. einem Kiefernwäldchen i. Oppenwehe. Hier flog. 3 juv. aus.

Weißstorch (Ciconia alba) Bestand 1971

Ort	HPm	HPo	HE	HB	Bemerkung
Isenstedt	-		+		
Levern	+/3				a.)
Oppendorf	-		+		b.)
Dielingen/Reiningen	+/4				
Varl	-				i. Frühl. nur ein- od. zweimal
Oppenwehe/Moer	+/1				1 Ex. am Horst
Oppenwehe/Dorf	-				3 unbefr. Eier
Pr. Ströhen	-	+			3 " Eier
Lashorst	-			+	

a.) 1 Jungstorch, ca. 3 Wch. alt, stößt und beißt beim Beringen. Im Dorf noch 2 Ex. ohne Horstbindung

b.) Im Mai 1 Paar am Horst (Gelege ?). Ab Ende Mai am Horst sehr unruhig u. verlassen diesen. Eine Untersuchung am 5.6. ergab, daß mit Sicherheit 1 Steinmarder seinen Bau i. Horst hatte. Einzelstorch baut i. ca. 100 m Entfernung einen neuen Horst auf einem Lichtleitungsmasten u. verwendet dabei Nistmaterial vom alten Horst.

Hans-Georg Bulk  
499 Lübbecke  
Lüdersstr. 16

Aus dem Kreise Minden, Zeit: Oktober 1970 - Oktober 1971

Haubentaucher (Podiceps cristatus)

Eine erfolgreiche Brut a.d. Lahder Kiesgrube.

Bothelstaucher (Podiceps griseigena)

12.10.1970 2 imm. a.d. Lahder Kiesgrube  
8.11.1970 1 E. a.d. Lahder Kiesgrube  
29.8.-19.9.1971 1 Ex. a.d. Lahder Kiesgrube  
29.9.-8.10.1971 2 Ex. ( 1 ad., 1 imm.) auf einer Kiesgrube  
Häverner Marsch (5 km südl. d. Staustufe  
Schlüsselburg)  
27.10.1971 1 Ex. ebenda (Niermann)

Singschwan (Cygnus cygnus)

Im Winter 1970/71 6 Beobachtungen

26.12. 1 ad. Staustufe Schlüsselburg  
9. 1. 6 Ex. (2 ad., 4 imm) "  
12. 1. 7 ad. i.d. Häverner Marsch  
16. 1. 4 ad. Staustufe Schlüsselburg  
17. 1. 5 ad. i.d. Häverner Marsch  
23. 1. 1 ad. Staustufe Schlüsselburg

Zwergschwan (Cygnus columbianus)

Vom 29.10. - 5.11.1970 hielten sich 6 Ex. (2 ad., 4 imm.) a.d.  
13.11. sogar 16 Ex. (6 ad., 10 imm.) i.d. Häverner Marsch auf.  
Am 14.11. tauchten d. 16 Ex. a.d. 5 km nördl. gelegenen Häverner  
Schlüsselburg auf. Am 19.12. wurden a.d. Staustufe Schlüsselburg  
3 Ex. (2 ad., 1 imm.) u.a. 28.12. 4 ad. beob. Am 27.12.1971 wurden  
i.d. Häverner Marsch 6 Ex. (4 ad., 2 imm.) festgestellt.

Saatgans (Anser fabalis)

Im Winter 1970/71 viele durchziehende, aber nur vereinzelt  
stunde auftretend. Am 6.3. 60 Ex. a.d. Staustufe Schlüsselburg  
(Niermann-Siegler)

Kurzschnabelgans (Anser brachyrhynchus)

Am 5.1. schwammen 11 Ex. auf d. Weser-Staustufe Schlüsselburg  
(Z.)

Bläßgans (Anser albifrons)

Schon am 9.11.1970 2 Ex. imm. i.d. Häverner Marsch, die  
zum 20.12. dort aufhielten. Am 17.1. 7 Ex. a. g. beob.  
(N.)

Graugans (Anser anser)

Am 13.11. 1 Ex. der Rasse rubrirostris a. einer K. Schwanz  
Häverner Marsch, vergesellschaftet mit den 16 Zwergschwänen,  
denen sie auch am 14.11. a.d. Staustufe Schlüsselburg  
Sie wurden noch am 28.11. dort beob.

Brandente (*Tadorna tadorna*)

Im Jahre 1971 6 Nachweise mit 18 Ex. (max. 6 Ex. am 2.9.) i.d. Häverner Marsch.

(N.u.Z.)

Schnatterente (*Anas strepera*)

Vom 7. - 18.4. an 8 Beobachtungstagen mit max. 4 Ex. am 7.4. auf d. Lahder Kiesgrube.

(N.)

Tafelente (*Aythya ferina*)

Maximal a.d. Staustufe Schlüsselburg i. Winter 1970/71:  
1 360 Ex. am 13.3.

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Maximal a.d. Staustufe Schlüsselburg i. Winter 1970/71:  
275 Ex. am 27.2. u. 250 Ex. von Jan. bis März.

(Z.)

Eiderente (*Somateria mollissima*)

Vom 18.11. - 5.12. 3 Ex. auf einer Kiesgrube d. Häverner Marsch.  
Vom 20. 5. - 12. 6. 1 Ex. ebenda.  
Am 9. 1. u. 23./24.10.1971 je 1 Ex. a.d. Staustufe Schlüsselburg.

(N.u.Z.)

Trauerente (*Melanitta nigra*)

Am 13.9.1971 1 Erpel i.d. Häverner Marsch.

(N.)

Schellente (*Bucephala clangula*)

Maximal a.d. Staustufe Schlüsselburg i. Winter 1970/71:  
544 Ex. am 13.3. u. 500 Ex. am 16.1.

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Maximal a.d. Staustufe Schlüsselburg i. Winter 1970/71:  
21 Ex. am 16.1.

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Maximal a.d. Staustufe Schlüsselburg i. Winter 1970/71:  
82 Ex. am 6.3.

(Z.)

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Im Jahre 1971 gab es ein Fünfergelege a.d. Lahder Kiesgrube, das aber nichtausfiel. 3-4 weitere Brutpaare i. Krs. Minden.

( N. u. Z. )

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Max. 8 000 Ex. am 18.11. i.d. Häverner Marsch, dort am 16.12. noch 3 000 Ex!

( N. )

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

Allein i.d. Häverner Marsch 1971 26 Beobachtungen mit 194 Ex., max. 24 Ex. am 28.8. und 25 Ex. am 13.9.

( N. u. Z. )

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Im Jahre 1971 brütete die Art mit 2 Paaren erfolgreich a.d. Lahder Kiesgrube, a.d. sich ständig bis zu 8 weitere ad. Ex. aufhielten. 2 weitere Einzelbruten a.d. Bierder und Windheimer Kiesgrube (3 bzw. 5 km v.d. Lahder Kiesgrube entfernt).

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Im Jahre 1971 gab es eine erfolgreiche Brut a.d. Lahder Kiesgrube. Wahrscheinlich eine weitere a.d. Aue.

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)

Am 22.11.1970 1 Ex i.d. Häverner Marsch.

Schafstelze, Nordische (*Motacilla flava thunbergi*)

Am 9.5.1971 10 Ex. i.d. Häverner Marsch.

( N. )

Schnesammer (*Plectrophenax nevalis*)

Schon am 17.10.1970 1 ♂ a.d. Staustufe Schlüsselburg.

" 5.12.1970 1 Ex. i. d. Häverner Marsch.

( N. u. Z. )

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*)

Im Winter 1970/71 4 Beobachtungen i.d. Häverner Marsch:  
5.12. 14 Ex., 16.12. 19 Ex., 12.1. 16 Ex., 14.3. 38 Ex.

( N. )

Weißstorch (*Ciconia alba*) Bestand 1971

Ort	Status	Ankunft	Ank 2.Storch	Brutbeginn	Anmerkung
Hartum	HE	3.4.	-	-	-
Hahlen	HE	13.4.	-	-	-
1 Wildstorch		5.6.			E 2303, o 11.7.70! Schlüsselburg

Ort	Status	Ankunft	Ank.2.Storch	Brutbeginn	Anmerkungen
Rothenuffeln	HE	13.4.	-	-	-
Leteln	HE	11.4.	-	-	-
Wietersheim	HPm 2	3.4.	10.4.	14.4.	1 beringt. Altstorch
Jössen	HPm 3	3.4.	5.4.	ca. 1.5.	♀ am 22.4. tot, "Ersatz-♀" am 23.4. eingetr. E 0565, o 4.7.1965 i. Kleinberstel, Krs. Syke, 50 km N.
Windheim	HPm 4	12.4.	14.4.		1 beringt. Altstorch
Schlüsselburg	HPm 3	14.4.	14.4.		2 beringt. Altstörche

( 7. )

H.-G. Niermann

4951 Gorspen-Vahlsen  
Post Ilserheide

Gerd Ziegler

495 Minden  
Ulmenstr. 3

Aus dem Kreise Herford

1. Großtrappe (*Otis tarda*)

Am 14.1.1970 ging in Herford, Nähe der Umgehungsstraße Herford, eine Großtrappe nieder. Der Vogel hatte ein faustgroßes Loch in der Brust und war beim Aufschlag bereits tot. Die Flügelspannweite betrug 2,10 m, Gewicht 10 kg. Der Verdacht auf die Untat eines Jägers, der nach den gegebenen Umständen sehr nahe lag, wurde vom Präparator nicht bestätigt. Vermutlich ist der Vogel gegen eine Hochspannungsleitung geflogen. In der Werkstatt des Präparators entdeckte ich einen zweiten Vogel der Art aus dem Kreise Minden mit ähnlichen Verletzungen.

2. Bekassine (*Capella gallinago*)

In d. Zeit v. 24.4. - 1.5.1970 beob. ich die Balz eines Bekassinenpaares i.d. Wiesen b. Bustedt-Bünde. Ab 1.6.1970 bis 30.6.1970 konnte das Männchen immer an der gleichen Stelle auf einem Wiesenpfahl sitzend beob. werden, so daß eine Brut angenommen werden muß. Das Brutgelände umfaßte eine sumpfige Wiese von nur ca. 200 m Länge und 40-50 m Breite, begrenzt von z.T. stark befahrenen Straßen. Auf der einen Straße herrschte während der ganzen Brutzeit ständiger Baulärm durch Straßenbaumaschinen.

3. Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Am 5.5.1970 beob. ich ein Paar i.d. Wiesen zwischen Lippinghausen u. Herford.

4. Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Mindestens 4 Bruten erfolgreich auf den Wiesen zwischen Herford u. Lippinghausen.

5. Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

Zwischen Mitte u. Ende Mai 1970 Beobachtung eines Paares im Erlenbruchwald a.d. Straße zwischen Enger u. Hiddenhausen. Brut konnte nicht nachgewiesen werden.

Heinz Glöckner

4907 Hiddenhausen 384  
Kreis Herford

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Zurbeobachtungen am 18.3.1971, d. wahrsch. Hauptdurchzugstag

Wetter: keine Schneelage, wechselnd bewölkt, Schauer, starker Wind aus W, etwa 7<sup>o</sup>-8<sup>o</sup>C

8-9 Uhr, Gut Böckel b. Bünde

Beobachtungsbasis etwa 3 km, senkrecht zur Zugrichtung auf der Linie NW-SE

Anzahl d. beob. Kiebitze: 511

Alle in der Nähe vorbeifliegenden Kiebitze zogen stumm.

Ein Trupp von ca. 25 Ex. ließ sich für einige Min. nieder, dabei liefen die Vögel. Die Flughöhe betrug durchweg etwa 60 m.

9-12 Uhr, Bünde-Holsen

Beobachtungsbasis etwa 1 km, wieder senkr. zur Zugrichtung (NE) auf der Linie NW - SE

Anzahl der beob. Kiebitze: 1004 (in den einzelnen Std.: 513-361-130)

Insges. Truppgröße: Gelegentlich 1-2 Vögel, maximal etwa 180 Ex. im Durchschnitt 23 Ex.

Kranichbeobachtungen in Bünde - Holsen und Umgeb.

23. 2.1970 9.00 Uhr: 2 Formationen (etwa 60, bzw. 20 Ex.) in Richtung NNE (Hücker Moor)

14.10.1970 16.05 Uhr: etwa 120 Ex. in Richtung SW

21.10 Uhr: Rufe gehört " " "

15.10.1970 3.40 Uhr: Rufe gehört

1. 1.1971 16.00 Uhr: 150 -200 Ex. " " "

14. 3.1971 20.20 Uhr: Rufe gehört " " NE (Größerer Trupp)

1. 4.1971 18.15 Uhr: 13 Ex " " NE (Bünde-Ennigloh)

15.10.1971 17.05 Uhr: etwa 200-300 Ex. in Richtg. W

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

18.3.1970, Gut Böckel b. Bünde, 14 Ex. fliegen lt. rufend in Richtung ENE vorbei.

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

18.3.1970 im Gebiet Böcke-Holsen, Dauerbeobachtung v. 9-12 Uhr, insg. 17 durchziehende Ex. beob.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Am 1., 16. und 18.3.1970 je 1 Ex. b. Gut Böckel beob.

Lachmöwe (Larus ridibundus)

28.2.1970, 13 Uhr, i. Spenge: Über der Stadt wird eine Lachmöwe etwa 5 Min. lang von einer Saatkrähe verfolgt u. gehaßt. (Verfolgungsflüge etwa so wie bei einer Raubmöwe)

Erstbeobachtung bzw. Erstgesang:

16. 3.1970	Misteldrossel	Gut Böckel
20. 3.1970	Singdrossel	Bünde-Ennigloh
12. 4.1970	Zilp-Zalp	Rödinghausen
19.4.1970	Fitis	Rödinghausen
19. 4.1970	Hausrotschwanz	Rödinghausen
26. 4.1970	Klappergrasmücke	Bünde-Holsen
26. 4.1970	Baumpieper	Bünde-Holsen
29. 4.1970	Grauschnäpper	Bünde-Holsen
1. 5.1970	Mönchsgrasmücke	Rödinghausen
12. 5.1970	Gelbspötter	Bünde-Holsen
19. 2.1971	Misteldrossel	Gut Böckel
15. 3.1971	Singdrossel	Gut Böckel
22. 3.1971	Badestelze	Bünde-Holsen
4. 4.1971	Rauchschwalbe	Bünde-Holsen
15. 4.1971	Klappergrasmücke	Bünde-Holsen
18. 4.1971	Hausrotschwanz	Bünde-Holsen

Gerd Schnakenwinkel  
4980 Bünde 11  
Holsen-Ahler Str. 361

=====  
Aus dem Kreis Detmold

Mäusebussard (Buteo buteo)

Im Beller Holz fanden wir 1971 9 Bruten.

Habicht (Accipiter gentilis)

Im Beller Holz gab es 1971 2 Bruten. Aus dem einen Horst sind die Junghabichte mit Sicherheit ausgeflogen.

Rotmilan (Milvus milvus)

Im Beller Holz gab es 1971 1 Brut. Bis kurz vor dem Ausfliegen konnte ich am Horst keine Störungen feststellen und nehme mit Bestimmtheit an, daß die Jungmilane flügge geworden sind.

1. The first part of the document discusses the general principles of the law of contract, which are based on the freedom of contract and the sanctity of contracts.

2. The second part of the document discusses the formation of a contract, which requires an offer, acceptance, and consideration.

3. The third part of the document discusses the discharge of a contract, which can occur through performance, agreement, frustration, or breach.

4. The fourth part of the document discusses the remedies available for breach of contract, which include damages, specific performance, and injunction.

5. The fifth part of the document discusses the law of tort, which is concerned with the wrongs done to individuals and the remedies available for such wrongs.

THE LAW OF TORTS

6. The first part of this section discusses the general principles of tort law, which are based on the duty of care and the breach of that duty.

7. The second part of this section discusses the tort of negligence, which is the most common type of tort.

8. The third part of this section discusses the tort of nuisance, which is a wrong done to land or property.

9. The fourth part of this section discusses the tort of trespass, which is a wrong done to a person's person or property.

10. The fifth part of this section discusses the tort of defamation, which is a wrong done to a person's reputation.

11. The sixth part of this section discusses the tort of conversion, which is a wrong done to a person's goods.

12. The seventh part of this section discusses the tort of false imprisonment, which is a wrong done to a person's liberty.

Kormoran (Phalacrocorax carbo)

Nachdem Jb. Brock i.d. letzten Apriltagen 1971 2 Kormorane sah, die über dem Teich kreisten, sah ich anscheinend die gleichen Vögel am 16.5. auf Pfählen im Teich sitzen.

I.d. Umgebung des Norderteiches sahen wir

am 13.3.1971 1 Raubwürger. Zwei Sichtbeobachtungen des Neuntöters sprechen für ein Brutvorkommen.

An der Emmer bei Steinheim

ist die Wasserramsel eine alltägliche Erscheinung. Bei einer Bachwanderung, die ich am 22.2.1971 mit Jb. Brock und G. Potthoff bei Steinheim unternahm, stellten wir auf etwa 2 km Bachlauf zwei besetzte Reviere mit 4 Wasserramseln fest. Anscheinend ist der Flußlauf von dieser Art regelmäßig besetzt.

Herbert Wolf

4816 Sennestadt  
Nachtigallenweg 69

Buntspecht (Dendrocopus major)

Im März 1963 fand ich im Blomberg<sup>er</sup> Wald 2 Spechtschmieden. Sie befanden sich an einer Schneise in einem Nadelmischwald mit überwiegend Weymouthskiefern und einzelnen Robinien. Erst Spechtschmiede i.d. Astgabel einer Robinie. Es fanden sich darunter

353 Weymouthskiefernzapfen  
2 Lärchenzapfen

Eine 2. Spechtschmiede etwa 80 m unterhalb der 1. am Hang ebenfalls i.d. Astgabel einer Robinie. Darunter fanden sich 178 Weymouthskiefernzapfen.

Mittelspecht (Dendrocopus medius)

Am 31.1.1961 beob. ich einen Mittelspecht einige Meter hoch am Stamm einer Eiche in Siekholz b. Schieder.  
Am 4.12.1968 sah ich 1 Ex. an einem Zaunpfahl neben der Schule Belle b. Meinberg.

Kleinspecht (Dendrocopus minor)

Am 16.1.1961 konnte ich einen Kleinspecht ♂ am Waldrand in Siekholz b. Schieder beob.  
Am 3.3.1966 1 Ex. ♂ im NSG Norderteich.

Wendehals (Jynx torquilla)

Wendehälse hörte ich i.d. 50. Jahren mehrfach bei Blomberg. Zufällig konnte eine Brut belegt werden. Am 29.6.1957 kam der Stadtgärtner zu mir i.d. Schule. Er bat mich, sofort mit zum Friedhof zu kommen. Dort wären in einem Wirtkasten eigenartige Vögel, die er nicht kenne.

Dort wären in einem Nistkasten eigenartige Vögel, die er nicht kenne. Wie ich dann feststellen konnte, handelte es sich um junge Wendehälse, die noch ständig gefüttert wurden. Am nächsten Tag waren die Jungvögel ausgeflogen. Am 11.4.1966 hörte ich die Rufe eines Wendehalses am Osterberg b. Lügde.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Bei strengem Frostwetter brachten mir Schulkinder am 22.2.1956 eine tote Zwergschnepfe, die sie am Stadtrand von Blomberg gefunden hatten. Der Vogel wurde präpariert und wird in der Schule in Blomberg aufbewahrt.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Einen eigenartigen Neststand des Turmfalken fand ich 1961 bei Lügde. Das **Nest** war in den oberen Teil eines sich nach oben verzweigenden Hochspannungsmastes gebaut.

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Der Habicht kommt im Lippischen Bergland noch als Brutvogel vor. Einen Horst fand ich 1961 im Blomberger Wald (Buche), einen Horst 1966 im Beller Holz (alte Lärche).

Dohle (*Corvus monedula*)

Im April 1963 beobachtete ich einige Tage lang 2 Dohlen in einem alten Buchenbestand am Rande einer Lichtung am Kleinen Hainberg bei Schieder/Siekholtz (Grauspechtbiotop). Ich vermute, daß hier auch eine Brut in einer alten Schwarzspechthöhle stattgefunden hat.

Nebelkrähe (*Corvus cornix*)

Nebelkrähen konnte ich seit vielen Jahren nicht mehr feststellen. Meine letzte Beobachtung stammt aus dem Jahre 1952. Am 24.2.1952 beobachtete ich mehrere Nebelkrähen zwischen einer großen Zahl von Saatkrähen auf den Rieselfeldern bei Bielefeld.

Lachmöve (*Larus laribundus*)

Einzelne Lachmöven sind fast jährlich im Frühjahr zu beobachten. Flugrichtung meist nach Ost.

24.1.1953	1 Ex. bei Hillegossen
27.4.1957	10 Ex. üb. Blomberg
30.5.1958	1 Ex. üb. Blomberg
27.6.1960	2 Ex. üb. Blomberg
13.3.1970	1 Ex. üb. Belle

Wiesenralle (*Crex crex*)

Am 31.5.1957 in den Wiesen am Blomberger Sportplatz gehört (früh. 2.30 Uhr).  
Am 5.6.1965 in der Morgendämmerung in Wiesen bei Quetzen/ Kreis Minden einen rufenden Wachtelkönig längere Zeit gehört. Ich konnte mich dem Vogel bis auf wenige Meter nähern, bis er

abstrich und auf einer Nachbarwiese einfiehl.  
Am 6.6.1967 hörte ich bei Belle ein rufendes Ex.

Wachtel (Coturnis coturnix)

Am 21.6.1953 aus einem Getreidefeld bei Niese längere Zeit den Ruf der Wachtel gehört, außerdem am 24. Juni 1969 aus einem Weizenfeld bei Belle.  
Auf einer Wanderung des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld am 21.6.1964 konnten wir den Wachtelruf aus einem Getreidefeld bei Langenholzhausen/Kreis Lemgo hören.

Kiebitz (Vanellus vanellus)

Im Steinheimer Becken Brutvogel bei Belle.  
Meist in Getreidefeldern. Das ungünstige Wetter im März/April 1969 und die damit verbundene Verspätung der Feldarbeiten hat die Brut der Kiebitze sicher beeinträchtigt. Noch im April wurden die Vögel durch Landmaschinen gestört (Düngerstreuer). Am 4. Mai 1969 fand ich auf einem Getreidefeld bei Belle ein leeres Nest, ein weiteres in der Nähe mit nur 2 bebrüteten Eiern.

Volkmar Drefenstedt  
4934 Horn-Bad Meinberg 1  
Molkenberg 8

<u>Haubentaucher</u>	5.4.71	2 Ex. Norderteich
<u>Zwergtaucher</u>	5.4.71	8 Ex. Norderteich
<u>Spießente</u>	5.4.71	1 Ex. Norderteich
<u>Löffelente</u>	5.4.71	7 ♂ 3 ♀ Norderteich
<u>Reiherente</u>	5.4.71	3 ♂ Norderteich
<u>Tafelente</u>	23.3.71	3 ♂ 2 ♀ Norderteich
	5.4.71	3 ♂ 1 ♀ Norderteich
<u>Schellente</u>	23.3.71	4 ♂ Norderteich
<u>Mäusebussard</u>	13.3.71	1 Paar in Copula bei Nessenberg/Schieder
	23.3.71	1 Paar
	5.4.71	4 Ex. Norderteich
<u>Sperber</u>	12.1.71	1 Ex. Ehrentrup/Lage
<u>Roter Milan</u>	10.11.70	2 Ex. Lügde/Harzberg
	1.11.70	1 Ex. Elbrinxen <u>letzterbeobachtung</u> 70
	23.2.71	2 Ex. Kreienberg <u>Erstbeobachtung</u> 71
	11.3.71	1 Ex. Rischenau
		1 Ex. Wehren/Bad Meinberg
	17.3.71	1 Ex. Siekhof/Blomberg
	19.3.71	1 Ex. Meiersfeld/Detmold
	21.3.71	2 Ex. Bösingfeld/Lemgo (KOSCHMIEDER) besetzten altes Brutrevier
	1.4.71	2 Ex. Falkenhagen
	5.4.71	1 Ex. Norderteich
	9.4.71	1 Paar <u>brütend</u> Langes Tal/Schlangen

	6. 5.71	1 Ex.	Nienhagen/Detmold
	8. 5.71	1 Ex.	Belle ebenda 16.5.71, schon am 20.4.71
		1 Ex.	Elbrinxen
	23. 5.71	1 Ex.	Horn
<u>Schwarzer Milan</u>	1. 5.71	1 Ex.	Norderteich
<u>Rohrweihe</u>	7. 9.71	1 juv. Ex.	Norderteich
<u>Wanderfalke</u>	18. 7.71	1 Ex.	Berlebeck/Detmold auch am 5.9.71
<u>Turmfalke</u>	21. 3.71	1 Paar	Detmold, Palaisgarten
	23. 3.71	1 Paar	Norderteich
	10.10.71	1 Ex.	Detmold-Mitte, Turm der Christuskirche
<u>Kranich</u>	14.12.70	30 Ex.	NNE-SSW Bösingfeld/Krs.Lemgo (KOSCHMIEDER) 21.00 Uhr
	15. 3.71	20 Ex.	S-N Detmold 22.45 Uhr
	15.10.71	180 Ex.	NE-SW Detmold 800 m hoch 16.05 Uhr
		200 Ex.	Bösingfeld/Kr.Lemgo (KOSCHMIEDER) 19.45 Uhr
	26.10.71	400 Ex.	Bösingfeld 12.30 Uhr 700 m hoch
		200 Ex.	Bösingfeld 15.10 Uhr 800 m hoch
<u>Kiebitz</u>	1. 3.71	25 Ex.	Hakedahl/Detmold
	5. 4.71	4 Ex.	Norderteich
<u>Flußuferläufer</u>	2. 5.71		Truppenübungsplatz Senne, an der Lutter
<u>Möwe spec.</u>	26.12.70		Detmold-Nord
<u>Lachmöwe</u>	11. 1.71	30 Ex.	Kohlstädt/Schlangen
	16. 5.71	21 Ex.	Norderteich
<u>Trauerseeschwalbe</u>	21. 5.71	1 Ex.	Norderteich, ebenda am 6.6.71
<u>Waldkauz</u>	9. 5.71	2 juv. Ex.	schon flügge, NSG Exter <sup>n</sup> steine
<u>Mittelspecht</u>	19. 2.71	1 Ex.	Norderteich, Beller Holz
<u>Saatkrähe</u>	19.10.71		Einsetzen des Krähenzuges (vermischt m. Dohlen) Bösingfeld/Kreis Lemgo (KOSCHMIEDER)
<u>Tannenhäher</u>	4. 5.71	1 Ex.	Waldfriedhof Kupferberg/Detmold
<u>Kohlmeise</u>	12.11.70	1 ♀	; 17,2 g; 70 mm Flügel (ungestreckt), Horn
<u>Steinschmätzer</u>	2. 5.71	1 Ex.	Heesten/Horn
	12. 5.71	2 Ex.	Großenmarpe
<u>Raubwürger</u>	9. 4.71	1 Ex.	NE Schlangen, Richtung Bauernkamp
<u>Zeisig</u>	28. 2.71	mehrere Ex.	Detmold-Mitte und Detmold-Nord
	11. 3.71	mehrere Ex.	Realschule Horn
	21. 3.71	mehrere Ex.	Detmold, Palaisgarten
<u>Bergfink</u>	22.12.70	15 Ex.	Fromhausen-Hornoldendorf <u>Erstbeobachtung</u>
	28. 3.71		mit Grünlingen vergesellsch. 500 Ex. Berlebeck
	18. 4.71		<u>letzte Beobachtung</u> einiger Ex. Detmold, Palaisgarten

Erstgesang bzw. Erstbeobachtung im Frühjahr 1971 (zeitl. geordnet)

16. 2. 71	Feldlerche, Horn Rotkehlchen, Detmold
17. 2. 71	Bachstelze, Detmold, Burggraben
14. 3. 71	Heckenbraunelle, mehrere Ex. Detmold
21. 3. 71	Sommergoldhähnchen, Detmold, Paliasgarten
4. 4. 71	Zilpzalp, Berlebeck
5. 4. 71	Rauchschwalbe, Norderteich
7. 4. 71	Hausrotschwanz, Detmold-Nord
16.4. 71	Fitis, Langes Tal/Schlangen Baumpieper ebenda
18. 4. 71	Mehlschwalbe, Berlebeck
21. 4. 71	Girlitz, Detmold-Mitte
23. 4. 71	Klappergrasmücke, Detmold-Mitte Trauerschnäpper, Berlebeck
25. 4. 71	Gartenrotschwanz, Horn
1. 5. 71	Waldlaubsänger, Donoper Teich Gartengrasmücke, Norderteich Mönchsgrasmücke, Jerxen
4. 5. 71	Mauersegler, Bad Salzflu./Kreis Lemgo
7. 5. 71	Mauersegler, Detmold

H. Schierholz  
493 Detmold  
Bergstr. 18

Dr. Thomas

493 Detmold-Berlebeck

Kranichzug bei Höxter, Frühjahr 1971

Datum	Uhrzeit	Stärke	Ort	Beobachter	Bemerkungen
23.2.	1500	36	Ottbergen	W. Gebler	
1.3.	1540	20	Godelheim	U. Albers	
6.3.	ca. 1100	20	Godelheim	U. Albers	
14.3.	1020	50	Fürstenberg	T. Busse	) möglicherweise dieselben
	vormitt.	83	Wehrden	W. Tölke	
	1100	ca. 55	Corvey b. Höx.	F. Könneke	
	1115	ca. 55	Jakobsberg	F. Hake	
	1400	25	Godelheim	U. Albers	) sicher dieselben
	1400	30	Fürstenberg	T. Busse	
	1625	ca. 70	Fürstenberg	T. Busse	} sehr wahrscheinlich dieselben.
	1630	ca. 60	Wehrden-Alb.	Westfalen-zeitung	
	1630	ca. 80	Boffzen	B. Ferber	
	1640	72	Lüchtringen	T. Gockel	
	1900	ca. 65	Höxter-Prinzess.klipp.	H. Wiesemüller	
15.3.	1500	ca. 45	Altenbeken	K. Müller	
	1615	ca. 80	Höxter	F. Koch	
	1600	ca. 55	Ottbergen	M. Opitz	) sehr wahrscheinlich dieselben
	1630	ca. 40	Fürstenberg	T. Busse	
	1635	ca. 75	Beverungen	A. Mutter	
	ca. 1830	ca. 75	Ottbergen	W. Gebler	) sehr wahrscheinlich dieselben
	1830	ca. 50	Boffzen	B. Ferber	
	ca. 1830	ca. 200	Albaxen	K. Schare	
16.3.	nachm.	ca. 30	Beverungen	B. Hoeppe	
	1620	ca. 75	Fürstenberg	E. Kiel	
	1645	ca. 100	Lüchtringen	R. Missing	
	1745	üb. 100	Boffzen	B. Ferber	
17.3.	1600	30	Godelheim	U. Albers	
	1800	40	Holzminden	T. Busse	) sicher dieselben
	1820	42	Lüchtringen	T. Gockel	
	ca. 1800	150	Vörden	H. Brandt	) möglicherweise dieselben
	1910	ca. 100	Kollerbeck	R. Köhne	
	1905	ca. 50	Höxter-Süd	S. Flormann, W. Kraft	
	2005	X	Brenkhausen	J. Jacke	
	2130	X	Höxter-Süd	H. Brandt	) sicher dieselben
	2130	X (Viele)	" "	K. Preywisch	
	2130	X	Höxter-Mitte	A. Rüttschilling	
21.3.	Bodental bei Swaney, Kr. Paderborn: Auf einer einsamen Waldwiese viele frische Kleinfedern als Hinweis auf Rastplatz K. Preywisch				
24.3.	0430	11	Fürstenberg	E. Kiel	

Auf einer Breite von etwa 15 km wurden also etwa 1500 Kraniche beobachtet.

Kurt Preywisch  
347 Höxter  
Ansgarstr. 19

Kronachberg 1894

Datum	Uhrzeit	Stärke	Art	Vermerk
28. 9.	ca. 1700	10	H. ...	
29. 9.	ca. 1600	12	H. ...	
14. 10.	ca. 1630 (ca. 1545)	ca. 20 ca. 20	B. ... H. ...	
	ca. 1545	20-30	H. ...	
	ca. 1645	20-30	B. ...	
	ca. 1600	40	H. ...	
	ca. 1600	ca. 50	H. ...	
	ca. 1630	50-40	H. ...	
	1705	14	H. ...	
15. 10.	1245	ca. 90	H. ...	
	1245	110	"	
	1245	ca. 120	"	
	ca. 1300	ca. 30	"	
	ca. 1630	ca. 50	H. ...	
20. 10.	ca. 1300	30-40	H. ...	
	ca. 1700	ca. 5	H. ...	
21. 10.	ca. 1300	30-30	H. ...	
	ca. 1500	40	H. ...	
23. 10.	ca. 1300	ca. 110	H. ...	
	ca. 1615	ca. 250	H. ...	
	ca. 1630	ca. 250	H. ...	
	1640	285	H. ...	
	ca. 1700	15-30	H. ...	
24. 10.	ca. 1530	10	H. ...	
	ca. 1700	7-9	H. ...	
27. 10.	ca. 1700	ca. 100	H. ...	
29. 10.	?	ab. 200	H. ...	
30. 10.	0720	ca. 375	H. ...	
	ca. 1630	7	H. ...	
3. 11.	ca. 1700	17-20	H. ...	
4. 11.	ca. 1530	1	H. ...	
6. 11.	ca. 1530	ca. 390	H. ...	
	ca. 1545	ca. 425	H. ...	
	1620	ca. 450	H. ...	
	1530	280	H. ...	
	1535	240	H. ...	
	1530	3 30kg	H. ...	
	ca. 1550	300	H. ...	
	1545	ab. 1000	H. ...	
	1545	60-70	H. ...	
	1545	kl. 30g	H. ...	
	1600	80-100	H. ...	

Datum	Uhrzeit	Stärke	Ort	Beobachter	ben.
6.11.	1615	ca. 350	Altenbergen	G. Ludwig, J. Mathäus	
	1625	ca. 275	Erwitzen	A. Mutter	
	ca. 1630	ca. 110	Niese	G. Stecker	(wohl dieselben)
	ca. 1630	65	Kollerbeck	B. Raders, B. Ringele	
	ca. 1800	X	Kollerbeck	B. Ringele	
	1810	ca. 45	Vörden	B. Schneider	
	ca. 1830	wenige	Höxter	M. Ohms	
	ca. 1630	ca. 100	Ovenhausen	W. Themann	
7.11.	ca. 1700	20-30	Kollerbeck	M. Neumann	
8.11.	ca. 1500	7	Lüchtringen	P. Böhrer	(wohl dieselben)
	1515	12-14	Höxter	J. Herold	
9.11.	1615	ca. 50	Vörden	B. Posner	
15.11.	1645	<u>ca. 125</u>	Höxter	A. Lensdorf	
		ca. 4000 Ex.			

Außerdem Nachtrag zu Frühjahr 1970:

In den Osterferien (22.3.-13.4.) ein Zug mehrere Tage rastend in den Wellen zwischen Albaxen und Stahle. (Dieser Rastplatz wurde schon in früheren Jahren benutzt).

N.N.

Aus dem Kreise Halle

Sperber (Accipiter nisus)

Im Winter 1970/71 erschien mehrmals 1 Sperber am Futterplatz in meinem Garten in Steinhagen und machte Jagd auf Kleinvögel, und zwar am 4. u. 27.1. u. 3.4. Eine erfolgreiche Jagd aber konnte in keinem Fall beobachtet werden..

Am 14.4.1971 sah ich 1 Ex. im NSG Kraalbusch/Steinhagen.

Habicht (Accipiter gentilis)

Am 2.1.1971 beobachtete ich im NSG Kraalbusch 1 Ex., vermutlich o der vergeblich versuchte, aus einem Schwarm Ringeltauben 1 Stck. zu schlagen. Am 10.1.1971 stellte ich 1 Ex. b. Tatenhausen fest.

Fischadler (Pandion haliaetus)

Am 17.4.1971, 8.20 Uhr, beobachtete ich 1 Ex. i.d. Nähe Bhf. Steinhagen. Der Vogel kreiste u. rüttelte etwa 5 Min. über einer als Angelsportgewässer genutzten ehem. Tongrube u. flog dann in weiten Kreisen und zunehmender Höhe in Richtung Rielesfeld (ENE)

Eisvogel (Alcedo atthis)

Am 10.1.1971 sah ich 1 Eisvogel b. Tatenhausen. Der Vogel hielt sich an einem Abflußgraben der Schloßgräfte auf. Er benutzte Stengel des vorj. Schilfbestandes auf der einen Seite des Grabens als Warte. Ob die Jagd erfolgreich war, konnte ich nicht feststellen.

Grünspecht (Picus viridis)

Es gelangen mehrere Beob. i.d. Nähe d. Bhf. Steinhagen, so am 28.3., 3.7., 25.4., 7.5. u. 10.6.1971. Ein Brutnachweis konnte i. dieser Gegend jedoch nicht erbracht werden..

Kleinspecht (Dendrocopus minor)

Zwei Frühjahrsbeob. aus meinem Garten nahe d. Bhf. Steinhagen:  
Am 29.3. u. 3.4.1971 jeweils 10.

Rotdrossel (Turdus iliacus)

Ende März Anf. April 1971 hielt sich ein größerer Trupp i.d. Nähe d. Bhf. Steinhagen auf. Die Vögel gingen tagsüber i. einer feuchten Viehweide der Nahrungssuche nach, und zwar locker vergesellschaftet mit Singdrossel, Amseln u. Bachstelzen.

Beobachtungsdaten: 28.3. etwa 25 Ex.      3.4. etwa 20 Ex.  
                         29.3. etwa 25 Ex.      7.4. etwa 16 Ex.

Schwanzmeise (Aegithalos caudatus)

Am 28.2.1971 beob. ich 1 Ex. d. nördl. Rasse (Aegithalos caudatus caudatus), das sich zusammen mit 2 Ex. d. Rasse A.c. europaeus in meinem Garten i.d. Nähe d. Bhf. Steinhagen aufhielt.

Raubwürger (Lanius excubitor)

Am 22.1.1971 sah ich 1 Ex. nahe d. Bhf. Steinhagen am Rande eines Buchenbestandes.

Hartwig Thomä  
4803 Steinhagen  
Am Bahnhof 178

Aus der Senne und dem angrenzenden Teutoburger Wald

Habicht (Accipiter gentilis)

Auch im Jahr 1971 blieb der Habichtsbestand ziemlich konstant. Im Senne- und Teutoburger Waldgebiet konnten 11 Paare bestätigt werden. Störungen durch Horstfrevler wurden in keinem Brutgebiet festgestellt.

1. Eckardtsheim: Ein 1967 vom Mäusebussard gebauter Horst wurde 1968 vom Habicht besetzt, jedoch ohne Bruterfolg. 1969 und 1970 wieder keine Brut. Im März 1971 ist der Horst aus dem Baum (Kiefer) verschwunden, ein kleiner Rest davon liegt auf der Erde. 17.5. ein neuer Horst ist in der gleichen Baumgabel entstanden und vom Habicht besetzt. Weibchen einjährig (immat). Vom Nachbarbaum aus wurden zwei Eier im Horst gesehen. Außer zwei älteren Mauserfedern fanden Brock und ich am 29.6. nichts mehr <sup>und</sup> was auf eine erfolgreiche Brut hindeutete. Sichtbeobachtungen spätere Mauserfeder-Funde bewiesen mir später, daß beide Altvögel noch leben. Ich nehme an, daß die Eier unfruchtbar waren.

2. Wistinghausener Senne: Horst in einer Birke. 30.5.71 vier etwa 3 Wochen alte Junghabichte beringt. 29.6. 3-4 flügge Juv. im Horstfeld gesehen.

3. Sennestadt-Nord

Hier 1967 eine Fünferbrut, seitdem nur noch Einzelbeobachtungen. 1971 hier Männchen und Weibchen vor wie auch während der Brutzeit. Trotz sehr langen Suchens war die Horstsuche vergebens.

4. Sennestadt-Nord/West

Lt. Förster Bathe ist der Habicht Brutvogel in diesem Gebiet seit mindestens 20 Jahren. Ich selber kann ihr hier seit 1966 brütend bestätigen. 1971 mindestens 2 Eier im Horst. Schon Mitte Juni war der Horst verwaist. Spätere Sichtbeobachtungen nur vom Weibchen lassen den Verdacht aufkommen, daß das Männchen auf seinen Beutezügen gefangen oder abgeschossen wurde.

#### 5. Gemarkung Helpup

In der Regel fliegen in unseren Breiten die Junghabichte Ende Juni aus, bzw. treten um den 25. Juni in das Ästlingsstadium. Am 25.7. machten H. Busch und ich bei Helpup 1 Habichtsbrut mit drei Jungvögeln ausfindig, ohne jedoch den Horst zu finden. Die drei Juv. anscheinend alles Weibchen, riefen hier noch mehrere Tage ununterbrochen und konnten auch aus der Nähe beobachtet werden. Es ist möglich, daß die Juv. den Horst noch nicht lange verlassen hatten und es sich hier um eine verspätete Brut gehandelt hat. Da diese Vögel unberingt waren, stammten sie nicht aus d. Viererbrut d. Wistinghauser Senne.

#### 6. Hövelriege

Brutvogel mit wechselndem Erfolg seit mind. 1966. 1971 wurde ein ehemals besetzter Horst stark ausgebaut. Im April zeigten sich d. Altvögel im Horstfeld auch sehr brutverdächtig. Dennoch fand hier, wie auch auf 2 weiteren Horsten keine Brut statt, doch weiterhin frische Rupfungen. Am 14.8. wurde i. diesem Gebiet 1 weiterer Horst gefunden, d. nach seinem Zustand zu schließen besetzt war (Federn am Horst u. Kotspritzer unserm Horstbaum). Ich vermute, daß i. diesem Horst Junghabichte flügge geworden sind.

#### 7. Stukenbrock b.W.

Auch hier Brutvögel seit vielen Jahren. Bis 1968 regelmäßig Abschluß d. Junghabichte vom Horst, danach nicht mehr. 1971 wurde seit langem wieder ein neuer Horst gebaut, aus dem d. Juv. auch flügge wurden. Die genaue Zahl konnte jedoch nicht festgestellt werden; ich vermute aber 2 Stck.

#### 8. Forst D.

Ich kenne d. Habicht hier als Brutvogel seit 1968. 1971 fiel er anscheinend aus u. d. Brutrevier wurde von einem zweiten Paar Mäusebussarde besetzt. Aus diesem Horst wurden die Bussarde als vermeintliche Habichte ausgehorstet. Trotz erheblichen Zeitaufwands fand ich außer mehreren frischen Rupfungen keinen beflugenen Horst. Lt. Aussage d. Jagdaufsehers sollen sich ständig Habichte im Revier aufgehalten haben. Anf. August stellten H. Busch u. ich im Wasserschutzgebiet b. Sennestadt Habichte fest. In den Abendstunden d. 10.8. waren hier auch 2 Junghabichte zu sehen. Da hier selbst u. i. d. Umgebung auf keinen Fall eine Brut stattgefunden hat, nehme ich an, daß es sich doch um erbrütete Juv. aus d. Forst D. handelt, zumal d. Jungvögel noch mit d. Alttieren zusammen sind u. sich daher noch nicht sehr weit vom Brutort entfernen.

#### 9. Sande

G. Potthoff stellte hier 1970 erstmals 1 Brut fest. Von 4 Jungvögeln sind 3 flügge geworden. 1971 nur Sichtbeob. vom Habicht. Ein Horst stark ausgebaut. Neben Taubenrupfungen fanden wir eine frische Mauserfeder, d. (in d. Regel) während d. Eiablage vom ♂ abgeworfen sein konnte. Offensichtlich durch Forstarbeiten im Horstfeld wurde d. Brutplatz verlassen.

10/11) H.Wald

Hier gab es 1971 wieder 2 Bruten. Trotz d. zahlreichen Kontrollgänge konnte d. genaue Jungenzahl nicht ermittelt werden. Ich vermute, daß aus beiden Horsten zusammen mind. 4 Jungvögel flügge wurden. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß im Gebiet der Senne und des Teutoburger Waldes 1971 aus 11 Habichtsbruten mindestens 15 Jungvögel flügge geworden sind.

Sperber (Accipiter nisus)

Aufgrund meiner vierjährigen Beob. des Sperberbestandes i.d. Senne und im Teutoburger Wald kann ich nur von einem rapiden Bestandrückgang berichten. Aus 9 von 1968 bis 1970 besetzten Brutgebieten waren 1971 nur noch 2 besetzt, jedoch ohne Bruterfolg. Drei weitere, offensichtlich schon mehrere Jahre besetzte Brutgebiete, wurden neu entdeckt. (alte Horstunterlagen!) Aus ihnen flogen 10 - 11 Jungvögel aus. Einen der neuen Horste entdeckte H. Busch.

Mäusebussard (Buteo buteo)

Im Verlauf d. Siedlungsdichte-Untersuchungen am Greifvogelbestand im Senne-Teutoburger Wald-Gebiet hatte ich 1971 42 besetzte Brutgebiete unter Kontrolle, davon auf einer Fläche von 127 qkm 26 Bruten. Im folgenden einige Bestandszahlen für zusammenhängende Waldgebiete: Schloß Holter Wald 5, Dalbker Forst 4, Welschhof-Forst (Stukenbrock) 3, Teutoburger Wald-Gebiet von Brackwede bis Oerlinghausen 9 Bruten. Infolge des reichlichen Angebotes an Beutetieren (Mäuse u. kl. Kaninchen) konnten relativ viele Bruten mit 3 Juv. festgestellt werden. Im allgemeinen ist ein Bestandsanstieg zu beobachten.

Wespenbussard (Pernis apivorus)

Infolge des milden Winters u. feuchtwarmen Sommers gab es 1971 sehr viele Wespen u.a. Insekten. Als Folgeerscheinung konnte der Wespenbussard häufiger als in anderen Jahren beob. werden. In meinem Beobachtungsgebiet sah ich während der Brutzeit an 17 Kontrolltagen insgesamt 30 Ex. an 20 verschiedenen Orten. Dabei konnten 7 Brutareale lokalisiert werden. Das 1969/70 besetzte Brutgebiet im Teutoburger Wald war in diesem Jahr nicht mehr befliegen. Für 1971 kann für das beschriebene Gebiet mit 1 Paar auf 30 qkm gerechnet werden.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Auf 127 qkm Senne - Teutoburger Wald-Gebiet stellte ich 1971 11 Standpaare fest. Der tatsächliche Bestand dürfte erheblich höher liegen.

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Von 5 Baumfalken, die ich 1971 im S.-Teut.W.-Geb. sah, stammen 3 Beob. aus der Brutzeit.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Als ich mich mit H. Busch i.d. Abendstd. d. 19.8.1971 im ob. Furlbachtal ansetzte um Graureiher zu beob., kam plötzlich 1 Greifvogel über uns geflogen. Der Vogel schien etwas kleiner als ein Habichts-Terzel zu sein, zeigte einen gradlinigen Flug und hatte auffallend spitze Flügel. Ich bin mir ziemlich sicher, einen Wanderfalken vor mir gehabt zu haben.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Am 16.5.1971 zog gegen 8.30 Uhr 1 Schwarzmilan i. etwa 50 m Höhe kreisend üb. Sennestadt i. nördl. Richtung.

Waldohreule (*Asio otus*)

Der Bestand an Waldohreulen i.d. Gebieten um Sennestadt ist i.d. letzten Jahren konstant geblieben. 1971 wurden mir hier 4 Brutgeviere mit jeweils 2-3 fliegenden Jungtieren bekannt. Auch i. Sende gab es 1 Brut mit mind. 2 Jungvögeln.

Schleiereule (*Tyto alba*)

Wie mir auf Umfragen mitgeteilt wurde, scheint d. Schleiereule im Senneraum häufiger vorzukommen, als allgemein angenommen wird. 1971 wurden mir 3 Vorkommen bekannt, von denen aus einer Brut mind. 3 Juv. flügge wurden.

Waldkauz (*Strix aluco*)

In den von mir aufgehängten Nistkästen f. Waldkäuse gab es auch 1971 wieder einige Bruten. Aus 6 Nisthöhlen flogen mind. 10 Juv. aus. Am Fressen-B.b. Gräfinhagen gab es wahrscheinlich ebenfalls eine Nistkastenbrut. Im S.-Teut.W.-Gebiet ist d. Waldkauz die häufigste Eulenart. Im Gegensatz zum Steinkauz, der fast völlig fehlt, nimmt d. Bestand an Waldkäuzen eher noch zu. In einem Hochsitz am Rande des Dalbker Forstes beringte ich am 30.4. vier fast flügge Waldk.

Großtrappe (*Otis tarda*)

Am 23.3.1970, um 12.20 Uhr, flogen 4 Ex. i. etwa 40 m Höhe üb. Sennestadt/Dalbke. Die großen Vögel kamen aus NW und zogen i. Richt. Senne.

Flußregenpfeifer (Charadrius dubius)

An den beiden Klärteichen d. Stadt Bielefeld i. Stukenbrock-Senne machten Brock, Potthoff u. ich 1971 bemerkenswerte Beobachtungen. Anhand d. Frühjahrsbeob. sind mind. 4 Paare zur Brut geschritten. Später konnten bis zu 25 Ex. gezählt werden, darunter viele Juv.

Hohltaube (Columba oenas)

Sichtbeobachtungen u. Brutverdacht 1971 an folgenden Stellen:

Holter Wald: Brutverdacht a. mind. 2 verschiedenen Plätzen.  
Teutoburger W./Wistinghauser Senne: am 30.5. 1 Ex. aus Schwarzspechthöhle fliegend.

Hövelrieger Forsten: am 18.8. 1 Ex.

Weiterhin Brutverdacht i. ob. Furlbachtal u. i. Dalbker Forst.

Eisvogel (Alcedo atthis)

Das schon i. früheren Jahren besetzte Brutgebiet a. ob. Furlbach war auch i. diesem Jahr wieder befliegen. Aus d. zahlreichen Beobachtungsdaten ist ersichtlich, daß i.d. "alten Bruthöhle" wieder 2 Bruten stattfanden. Von d. 2. Brut sah ich 3 Jungvögel, von denen einer i. einem abgelassenen Fischteich tot gef. wurde. Das Tier befindet sich i. meiner Sammlung. Zahlreiche Sichtbeob. von umherstreifenden Eisvögeln außerhalb d. Brutzeit a. verschiedenen Sennebächen sprechen für eine Bestandszunahme.

Wiedehopf (Upupa epos)

In d. Nachmittagstd. d. 22.4.1971 sahen G. Potthoff u. ich im Sanderbruch 2 Ex. Dem Verhalten nach schienen sie auf d. Zug zu sein.

Kleinspecht (Dendrocopos minor)

Anhand d. häufigen Feststellungen im S.-Teut.W.-Geb. möchte ich zumind. für d. Jahre 1969-71 von einer erheblichen Zunahme sprechen. Der Kleinspecht wird während d. Brutzeit sicherlich häufig übersehen.

Schwarzspecht (Dryocopus martius)

Im Teut. Wald u.i.d. Senne konnte ich d. Schwarzspecht i.d. letzten Jahren immer häufiger beob. So gehört er z.Zt. zu den regelmäßigen Brutvögeln unserer Wälder. Nach meinen Beob. u. vorsichtigen Überlegungen kannte ich 1971 nicht weniger als 30 - 35 beflogene Bruthöhlen bzw. Brutareale. Daß junge Schwarzspechte aus d. Brutgebieten verstreichen, beweist der Fund eines Juv. ♂, den ich am 15.7. i. einem Kieferngehölz b. Sende tot fand. Eine weitere interessante Beob. machte ich am 24.8. im Sprungbachtal b. Sennestadt. Hier hangelte 1 junger Schwarzspecht ♂ i.d. obersten Zweigen einer Eberesche u. verzehrte innerhalb weniger Min. 22-24 rote Beeren. Im Laufe d. folgenden Tage waren fast keine Beeren mehr am Baum zu sehen.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Nach meinen Beob. sind v.d. großen Invasion 1968/69 einzelne Ex. bis i.d. heutigen Tage unserer Heimat erhalten geblieben. In der 2. Juni-Dekade 1969 sah ich am Hellegrundsberg b. Lämershagen 1 Ex. (siehe Mitteilungsbl. Nr. 19). Wohl eine Parallele zu dieser Beob. ist d. Feststellung v. Förster Bathe i. Lämershagen, d. am 5.7.1969 1 Tannenhäher am Kohlenweg i. Teut. W., unterhalb d. Hünensaut sah. Die beiden Beobachtungsorte liegen nur etwa 3 km auseinander. (Först. Bahte, mündl. Mitt.)

Zu meinem großen Erstaunen entdeckte ich i.d. Nachmittagsstunden d. 25.8.1971 einen Tannenhäher, d. das Quellengebiet d. Sprungbachtals b. Sennestadt durchquerte. Der Vogel zeigte das scheue Verhalten, wie wir es vom Eichelhäher kennen. Ob es nach d. Invasion i. unseren Wäldern zu einer Brut (Brutversuch) kam, möchte ich nicht für ausgeschlossen halten. Oder ob es sich b.d. Beob. evtl. um einen dickschäligen Tannenhäher gehandelt hat, konnte natürlich nicht erkannt werden.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

Im Vergleich zu d. vorhergehenden Jahren war 1971 im Senneraum ein merklicher Bestandsrückgang zu verzeichnen.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Sie ist regelmäßiger Brutvogel an fast allen Sennebächen. Selbst am nicht immer sauberen Menke-B., unweit v. Sennestadt, konnte ich sie seit 1967 regelmäßig brütend feststellen. Durch d. Anbringen eines geeigneten Nistkastens siedelte sich 1971 hier sogar ein zweites Paar an. Vom Erstgelegte d. beiden Bruten sind 9 Juv. flügge geworden. Auch am Furlbach ist sie 1971 bis ins Quellgebiet vorgestoßen.

Brachpieper (*Antuhs campestris*)

Als ich a. 30.5.1971 mit H. Busch d. Tr.Üb.Pl. i.d. Wistinghauser Senne b. Augustdorf überquerte, flog plötzlich 1 Brachpieper vor uns auf. Nachdem wir diesen Ort genauer inspizierten, fanden wir eine noch nicht fertiggestellte Nestmulde. In d. Sandwüste, ca. 250 m weiter, sah ich einen Brachpieper i.d. typischen Aufrechtstellung. Mir schien, daß es sich hierbei um d. Partner eines zweiten Paares handelte. Weitere Untersuchungen am gefundenen Nestplatz mußten leider unterbleiben. Das Übungsgelände stellt einen hervorragenden Biotop für Brachpieper dar u. sollte daher von einem Kenne dieser Art näher untersucht werden.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

In d. Mittagstd. d. 23.11.1970 saßen i.d. Eichen d. Eichendorffschule b. Sennestadt 5 - 8 Seidenschwänze u. verzehrten deren Knospen. Am 15.1.1971, gegen 16.50 Uhr, es dämmerte bereits, saßen auf einer einzelstehenden Eiche a.d. Nordstr. i. Sennestadt 8 Ex. Während ich sie mit d. Fernglas beob., kamen 18 weitere hinzu. Am Nachtigallenweg i. Sennestadt sah ich am 24.3.1971 16 Ex., die etwa 20 Min. lang die Blüten eines Weidenbusches pflückten u. verzehrten.

Herbert Wolf  
4816 Sennestadt  
Nachtigallenweg 69

Aus dem Kreise Paderborn

Sterntaucher (*Gavia siellata*)

Im Dez. 1970 fanden Spaziergänger am Ufer eines Sandbaggersees b. Schloß Neuhaus 1 frischtoten Sterntaucher mit Verletzungen. Die Todesursache blieb unbekannt. Der Irrgast befindet sich i.d. ornith. Sammlung d. Päd. Hochsch. i. Paderborn.

(Weimann)

Krickente (*Anas crecca*)

Am 9.4.1971 lagen 4 Ex., 2 ♂♂<sup>++</sup> u. 2 ♀♀<sup>++</sup> auf d. kl. Stausee am Roter-B., Tr.Üb.Pl.Senne.

Löffelente (*Spatula clypeata*)

Am 9.4.1971 lagen auf d. Waldsee (Baggersee) a.d. Husarenstr., Tr.Üb.Pl.Senne, 4 Ex., 3 ♂♂<sup>++</sup> u. 1 ♀.

(Gülle - Steinborn)

Tafelente (*Aythya ferina*)

Vom 23.- 31.1.1971 lagen auf d. Paderborner Fischteichen 2 ♂♂<sup>++</sup>.  
Im Februar erhöhte sich d. Zahl auf 4 ♂♂<sup>++</sup> u. 1 ♀.  
Am 30.3. lagen 2 ♂♂<sup>++</sup> auf ei. Kiesbaggerteich i. Sande/Gesseln.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Am 26.2.1971, bei - 2 bis - 4 ° C. überflog 1 Ex. d. Wiesen b. Hövelhof.

(g.)

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Am 9.4.1971 beob. wir 1 Ex., ♂, am kl. Stausee am Roter B., Tr.Üb.Pl.

(H. u. St.)

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Am 22.12.1970 sah ich 1 Ex., ♂, b. Neuschnee auf d. ehem. Flugplatz i. Paderborn.

(St.)

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Im Jahre 1971 brüteten i. Stadtinneren je 1 Paar im Domturm u.i. Turm d. Heinrichskirche.

(w.)

Ein weiteres Paar brütete i.d. Steinwand d. großen Kalksteinbruches am Zementwerk "Atlas" i. Paderborn, inmitten einer Dohlenkolonie.

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Bei Bestandsaufnahmen d. Wiesenralle wurden 1971 an 14 Stellen d. Paderborner Hochfläche rufende Wachteln gezählt.

(St.)

Kranichzug

13.3.1971	ca. 300 Ex. üb. Neuenbeken (Schmelter)
16.3.1971	ca. 200 Ex. üb. Neuenbeken (Schmelter)
16.3.1971 12 Uhr,	ca. 40 Ex. üb. Bad Lippspringe i. Richt. NE
19.3.1971 15 Uhr,	ca. 70 Ex. üb. Sennelager i. Richt. ENE (G.)
20.3.1971	ca. 100 Ex. üb. d. Oststadt Paderborn
1.4.1971	ca. 20 Ex. üb. d. Südstadt Paderborn
1.4.1971	ca. 8 Ex. üb. d. Egge b. Willebadessen

(St.)

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Am 30.5.1971, nachts, konnten Schmelter u. ich mit Hilfe d. Tonbandes a. einem kl. Stausee, Tr.Üb.Pl. Senne, 2 Ex. feststellen. Leider waren Untersuchungen a.d. weiteren Wasserflächen d. Tr.Üb.Pl. i. dieser Brutperiode nicht mehr möglich, da das Gelände wegen Übungen jede Nacht gesperrt war.

Wiesenralle (*Crex crex*)

Von Mitte Juni bis Anf. Juli 1971 machte ich mit d. Tonband nachts Bestandsaufnahmen d. Wiesenralle auf d. Paderborner Hochfläche u. zählte dabei 17 rufende <sup>++</sup>oo. Mir fiel auf, daß manche Gebiete, i. denen man d. Art vermutet hätte, unbesiedelt waren, während an anderen Stellen Konzentrationen auftraten. Vermutlich braucht d. Wiesenralle Rufkontakte zu Artgenossen.

(St.)

Am 13.3. rief gegen 21 Uhr 1 Ex. i.d. Wiesen a.d. Str. Marienloh-Neuenbeken.

(G.)

Bleßralle (*Fulica atra*)

Am 3.1.1971 sah ich auf d. ehem. Paderborner Flugplatz im hohen Schnee 1 Ex. a. einem Ahornstamm gedrückt. Als ich bis auf etwa 4 m herangekommen war, flog d. Ralle nach kurzem Anlauf ab. Das nächste Wasser - die Alme - war etwa 3,5 km entfernt.

(St.)

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Im Juni u. Juli 1971 zeigte mir H. Willeke je 1 Gelege etwa 20 m neben d. Fabrikhalle d. Teppichfabrik Burlington i. Paderborn. Sie lagen nur wenige Meter neben d. Zubringerstr. mit lebhaften LKW-Verkehr u. Ladebetrieb auf d. Schotterdecke d. Platzes. in beiden Gelegen schlüpfen d. Jungen u. wurden am 6.6. u. 15.7. beringt. Wir zählten auf d. Werksgelände insges. 3 Brutpaare.

Bei Störungen flogen d. Vögel gern auf d. Flachdach d. Fabrikhalle u. beob. v. Dachrand aus lt. rufend die Situation. Ihnen standen nur Regenpfützen zur Verfügung u. erst 500 m weiter gab es ständig etwas Wasser in einer stillgelegten Kiesgrube, die sie auch aufsuchten.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Am 22.12.1970 hielten sich 13 Ex. auf d. Paderborner Müllkippe u.  
am 2. 4.1971 34 Ex. auf d. Feldern a.Redinger Hof b. Neuenbeken auf.

(St.)

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Am 6.6.1971 saßen etwa 15 Ex. i.d. Nähe einer Strohdiele auf freiem Felde b. Neuenbeken, weit v. nächsten Busch u. Baum entfernt.

(G.)

Schleiereule (*Tyto alba*)

An 4 kontrollierten Nistplätzen, alle i.alt. Taubenschlägen, gab es 1971 je 1 Brut mit 3,4,4,5 Jungeulen).

(W.)

Steinkauz (*Athene noctua*)

Im März/April 1971 stellten Lesemann u. ich mit Hilfe eines Tonbandes i. 3 verschied. Revieren um Paderborn Steinkäuze fest. So antwortete die Art d. Lautsprecher a.d. Alme (Kopfweiden u. Pappeln), i.d. Wiesen a.d. Str. Marienloh-Neuenbeken (Kopfweiden) u.i.d. feuchten Wiesen im Dören (Kopfweiden). Gewöllefunde unter einer Pappel a.d. Alme verrietten 1 Bruthöhle i.ca. 2,50 m Stammhöhe. Am 2.5. lagen 4 Eier i.d. Höhle, aus denen später 4 Junge schlüpften u. auch ausflogen. An Beutetieren fanden wir Restev. Mäusen (Art ?), Amsel u. Jungstar.

1971 gab es 1 Brut i. einem alt. Schafstall a. <sup>(G.)</sup> Triftweg i. Paderborn. Trotz mehrf. Suchens i. Gemäuer konnte d. Brut nicht gefunden werden, Bekannte i.d. Nachbarschaft, welche d. Käuze gut kannten, berichteten, daß 3 Jungkäuze ausgeflogen seien. Eine weitere Brut fanden Gülle, Lesemann u. ich i. einer Kopfweide i.d. Lothewiesen b. Paderborn. Der Eingang zur Bruthöhle lag versteckt im mächtigen Kopf d. Weide, die Brut selbst am Fuß d. hohlen Stammes. Ohne Aufbrechen des Stammes wäre es nicht möglich gewesen, an sie heranzukommen. Wir unterließen diese Störung u. können daher über d. Zahl d. Jungvögel nichts aussagen.

Waldohreule (*Asio otus*)

1971 stellte ich um Paderborn 11 Bruten fest. Sie fanden ausschließlich i. alt. Greifvogel - bzw. Krähenestern statt. Die Zahl d. Jungeulen betrug i. einem Fall 3, i. allen anderen 2.

(St.)

Am alt. Überwinterungsplatz (alljährlich seit dem Winter 1962/63) hielten sich i.d. Fichten eines Hausgartens i.d. Mallinekrodtstr. i. Paderborn auch im Winter 1970/71 bis 8 Ex. auf.

(G.)

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Auf d. Werkgelände d. Teppichfabrik Burlington i. Paderborn gab es 1971 2 Bruten, d. nur knapp 5 m v. einander entfernt lagen. Die Frage, ob hier 1 ♂ 2 ♀♀ betreute, konnte nicht eindeutig geklärt werden. Schlüpfbeginn d. einen Geleges am 11., d. and. am 12.7.

(W.)

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Ein Brutpaar besiedelte 1970 d. Duhne b. Neuenbeken u. baute sein Nest nahe d. eines Bachstelzenpaares i.d. kl. offenen Viehstall, d.d. wenigen Weidevieh als Wetterschutz dient. Es bleibt erstaunlich, daß sich d. Einzelpaar im abgelegenen, v. Hochwald umgebenen, schmalen Wiesental halten konnte.

Dohle (*Coloeus mondeula*)

Im großen Steinbruch d. Zementwerkes "Atlas" i. Paderborn hat sich 1971 erstmalig eine Dohlenkolonie gebildet. Sie fiel mir auf, als ich i.d. 2. Maihälfte jeden Morgen eine größere Anzahl Dohlen auf d. benachbarten Ödland b.d. Futtersuche sah. Nach meinen Beob. brüteten 9 Paare i.d. unzugänglichen Steinwänden. Am 8.6. sah ich d. ersten flüggen Jungdohlen.

(St.)

In d. alt. Kolonie i. Turm d. Busdorfkirche i. Paderborn, d.i. Vorjahre instandgesetzt u. gereinigt wurde, gab es 1971 nur noch 4 Bruten.

(G.).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

In d. Brutkolonie i.d. Fichten d. "Eselbettes", einem Moor b. Lichtenau, Krs. Büren, konnten am 24.6.1971 28 Nestlinge aus 6 Nest. ber. werden.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

Am 17.4.1971 sah ich i.d. Wiesen b. Elsen ca. 200 Ex.

(G.)

2.4.1971 sah ich i.d. Erlen d. ehem. Flugpl.i.Paderb. 5 Ex.  
17.4.1971 sah ich i.d. Weißdornbüschen b. Schl.Hamborn 9 Ex.

(St.)

Amsel (*Turdus merula*)

Am 1.3.1971 flog 1 Amselpaar gegen d. Seitenscheiben d. Fernsprechhäuschens a. Kiliansplatz i. Paderborn. Beide Vögel schlugen sich dabei tot. Sie waren offenbar in Balzstimmung. Wetter: 2 cm Neuschnee, um - 2<sup>o</sup> C.

(G.)

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)

Am 4. u. 9.4.1971 beob. wir am "Heidebhf." u.a.d. "Windmühle",  
Tr.Üb.Pl. Senne, je 1 ♂. In d. südöstl. Senne gibt es alljährl.  
einige Bruten.

(G.u.St.)

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

Am 23.11.1970 u.i.d. nächst. Tg. über 30 Ex. i. Schloß Neuhaus.

(W.)

Am 1. 1.1971 4 Ex. i.d. Schneeballbüschen a.ob. Querweg i. Paderb.

(St.)

Am 12. 1.1971 8 Ex. i.d. Weststadt i. Paderborn

Am 16./17.1.71 1 Ex. i.d. Weststadt i. Paderborn

(G.)

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Am 16.5.1971 1 Ex., ♂ i.d. "Eckelau", Tr.Üb.Pl.Senne,

Am 30.5.1971 1 Ex., ♂ am Mühlenberg b. Dörenhagen.

Am 27.6.1971 1 Gelege a.d. Str. Dörenhagen-Borchen.

Am 29.6.1971 1 Brut m.ca. 3 Tg. alt.juv. am ehem. Flugpl.i.Paderb.

Am 2.7.1971 1 Ex., ♀, futtertragend u. 1 ♂ an d. Bleikuhle in  
Blankenrode, Krs. Büren.

Am 6.7.1971 1 Brut i. "die Krumme Grund" b. Paderborn. Sie wurde  
bis auf 1 Juv. geplündert. Dieser hatte eine große  
Kopfwunde, d. später vernarbte.

(St.)

Am 9.5.1971 jagte 1 Ex., ♀, auf d. Wiese zwischen Alme und  
Lohne b. Nordborchen nach Tagfaltern.

Am 15.7.1971 2 flügelte Juv. auf einem Buchenkahlschlag i.  
Distrikt 48 b. Niederntudorf, Krs. Büren, d.v.d.  
Eltern gef. wurden.

Am 16.7.1971 1 Paar m. flüggen Juv. i. Weißdorn- u. Hecken-  
rosenbüschen i.d. Almewiesen am Stockesberg b.  
Niederntudorf.

Zeisig (*Carduelis spinus*)

Vom 30.1 - 16.4.1971 suchten 5 Ex., 2 ♂♂ u. 3 ♀♀ d. Futterbrett  
a. Fenster i. 1. Stock unseres Hauses, mitten i.d. Stadt gelegen auf.

(G.)

Gerhard Steinborn  
479 Paderborn  
Querweg 137

Paul Gülle  
479 Paderborn  
Imadstr. 24

Zusammengestellt im November 1971. Allen Einsendern danke ich für ihre Beiträge und bitte um weitere Mitarbeit. Bitte vergessen Sie das Postscheckkonto der Arb.Gem. nicht.  
Reinhold Weimann, Paderborn, Kto.Nr.: Hannover 2 4 9 6 0 3

R. weimann